

Mitte

Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost
Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Unbekannte Seen sehen

Altstadt (ha) • Alle Radfahrerfreunde können am kommenden Sonntag, 12. April, bei der Magdeburger Gewässertour des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs schon mal ihre künftige Badestelle ausgucken und unbekannte Seen wie Dreierkolk, Garnsee oder Langes Loch entdecken. Treffpunkt mit Tourenleiter Jürgen Schneider ist um 9 Uhr am Uniplatz.

Vortrag zu Erbschaftsfragen

Altstadt (ha) • Zum Thema Erbschaft und Testament informiert Fachanwältin Olivia Goldschmidt am kommenden Montag, 13. April. Ihr Vortrag beginnt um 18.30 Uhr im Ron-

calli-Haus, Max-Josef-Metzger-Straße 12/13. Steuerrechtliche Aspekte, Rangfolge bei Erbschaft und Erbschein spielen u. a. eine Rolle. Die Teilnahme kostet 3 Euro.

Frühling im Ravelin

Sanierungsverein lädt zur Benefizaktion ein

Altstadt (ha) • Der Frühling hält an diesem Wochenende nicht nur wettermäßig Einzug im Ravelin. Mit einer gleichnamigen Benefizaktion will der Sanierungsverein viele neugierige Besucher in die alte Festungsanlage an der Maybachstraße locken. „Sie erwartet ein versteckter, schöner Ort mit Geschichte und Seele mitten in Magdeburg“, verspricht der Vereinsvorsitzende Rüdiger Stefanek. Der erst im vergangenen Jahr gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, alles dafür zu tun, die Anlage nicht nur vor dem weiteren Verfall zu bewahren, sondern sie auch wieder regelmäßig zu nutzen.

Als Künstler stellen Madame Fairytree, F/11 Fotografie, „Die Weiße Rose“, Pavel Lickas und Two Worlds Photography ihre Werke aus. Außerdem wird nach Sonnenuntergang eine Feuershow von Malabarista



„Mit dieser Benefizaktion möchten wir eine

Möglichkeit schaffen, einen Teil zur Rettung des Ravelins beizutragen.“

Rüdiger Stefanek

den Innenhof der Kehlkasematte erhellen.

Dabei dienen alle Einnahmen der Veranstaltung ausschließlich dem Erhalt des Ravelins, wie Stefanek betont. „Mit dieser Benefizaktion möchten wir eine Möglichkeit schaffen, einen Teil zur Rettung beizutragen und somit zu helfen, Magdeburg wieder ein Stück schöner und interessanter zu machen“, sagt er weiter. Parkplätze stehen u. a. am Hauptbahnhof, am Schlachthof und am Platz des 17. Juni zur Verfügung. „Besser wäre es, Fahrräder zu nutzen“, so Stefanek.

Nur wenige Erinnerungen an Katharinas Kirche

Altstadtgemeinde verfügt über alte Kunstschmiedearbeiten, Bücher und Fotos / Ausstellung beim morgigen Frühlingsfest

Ein paar kunstvolle Metallgefäße, Bücher, Fotos – außer den Steinen des Katharinenportals, die wieder zusammengesetzt werden sollen, ist nicht viel geblieben von der Katharinenkirche. Doch es sind wichtige Erinnerungsstücke an die Tradition der Evangelischen Altstadtgemeinde.

Von Martin Rieß

Altstadt • Was ist von den Kirchen der Magdeburger Innenstadt geblieben? Gemessen an dem, was an Inventar im Zweiten Weltkrieg und danach zerstört wurde, nicht viel. Doch einige Stücke haben überlebt. Und was die Evangelische Altstadtgemeinde angeht: Gerade aus der Katharinenkirche, die bereits vor dem großen Luftangriff am 16. Januar 1945 nach einem Bombardement ausbrannte, ist mehr erhalten geblieben als aus anderen Kirchen der Altstadt.

Thoralf Thiele ist Pfarrer der Altstadtgemeinde. Er sagt: „Gerade jetzt, da der Wiederaufbau des Katharinenportals gestemmt werden soll, ist das in unserer Gemeinde ein Thema.“ Das leuchtet ein: Ist doch die Gemeinde der Katharinenkirche in der Altstadtgemeinde aufgegangen – ebenso wie die beispielsweise aus der Ulrichskirche, der Heiliggeistkirche und der Petrikerkirche. Und damit gibt es Menschen, die sich an das kirchliche Leben in dem altherwürdigen Bauwerk am Breiten Weg erinnern können.

Kirche war das zweite Nachkriegsdomizil

Und das, obwohl die Zerstörung der Kirche schon mehr als 70 Jahre zurückliegt. Der Grund: Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte die Altstadtgemeinde schon einmal mit dem Wiederaufbau begonnen, um das auf das Jahr 1230 zurückgehende Kirchenbauwerk als neuen Sitz



Blick in die Heiliggeistkirche mit den verschollenen Kerzenständern links und rechts.



Blick auf die Katharinenkirche vor ihrem endgültigen Abriss. Fotos (2): Evang. Altstadtgemeinde

nutzen zu können. Dies war nicht direkt nach dem Krieg geschehen, denn zuvor war bereits die Heiliggeistkirche im Bereich der Rückseite des heutigen Allee-Centers an der Goldschmiedebücke entrümmert, saniert und neu eingerichtet worden. Nur stand diese Kirche dem Städtebau der DDR-Verwaltung im Weg. Und die Gemeinde hatte begonnen, die nächste Kirchenruine zu beräumen und herzurichten – die der Katharinenkirche. Nicht nur die Aufbauarbeit, sondern bereits Gottesdienste und Kirchenfeste in dem provisorisch hergerichteten Raum sind der Nachkriegsgeneration in Erinnerung geblieben.

Alte Kirche ins Bewusstsein der Menschen bringen

Mitte der 1960er Jahre war auch dieser mit jeder Menge Arbeit und Eigeninitiative verbundene Traum ausgeträumt und die Kirche wurde zerstört: Erst wurde das Kirchenschiff gesprengt, später die Türme abgetragen. Den dritten und erfolgreichen Anlauf unternahm die evangelischen Christen der Gemeinde mit der Wallonerkirche. Thoralf Thiele sagt: „Das alles ist natürlich eine sehr bittere Geschichte.“ Gemeint ist: Wie wenig die damaligen Machthaber mit den langen Traditionen der Magdeburger Kirche anfangen konnten und wie sehr sie das Engagement der Christen seinerzeit verachteten.

Und trotzdem steht der Pfarrer der Altstadtgemeinde auf der Liste des Kuratoriums zum Wiederaufbau. Sicher, sagt er, man kann die zerstörte Geschichte nicht wieder lebendig machen. Und ein Ort kirchlichen Lebens wird am Breiten Weg an dieser Stelle auch nicht wieder entstehen. Aber die Erinnerung an das Vergangene wird mit dem Katharinenportal wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen geholt und aus der Altstadtgemeinde herausgetragen.

Mit dem wiederaufgebauten Portal wird ein Mosaikstein zu den Artefakten der Gemeinde hinzugefügt, die immer einmal wieder durch die Hände der Menschen wandern, sei es, dass die Fotoalben mit den Bildern von Zerstörung, Aufbau und Wieder-Zerstörung durch die Hände gehen. Oder dass auch die heutigen Pfarrer zum Ende ihrer Dienstzeit ihre Erinnerungen in einer Art Chronik niederschreiben, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Oder eben die Gerätschaften für den Gottesdienst, die inzwischen in der Wallonerkirche ihre Dienste tun.

Auch wenn es nur wenige Stücke gibt, die aus der Katharinenkirche übrig geblieben sind – ungelöste Rätsel gibt es dennoch. So zu einer Urkunde zur Goldenen Konfirmation aus dem Jahr 1936: Was aus der Jubiläumskonfirmantin geworden ist, ist unklar. Und auch ein kleiner beschrifteter Knochen, der beim Entrümmern am Taufstein der Katharinenkirche gefunden wurde, wirkt rätselhaft.

Am meisten grübelt Pfarrer Thoralf Thiele jedoch über zwei große Kerzenständer nach, die wohl auch aus der Katharinenkirche stammen und auf einem Foto aus den 1950er Jahren zu sehen sind, das in der Heiliggeistkirche aufgenommen wurde. Sie sind verschwunden – und würden sich seiner Meinung nach doch

gut machen in der Reihe von lebendigen Stücken aus der Magdeburger Kirchengeschichte.

➔ Weitere Bilder im Internet unter www.volksstimme.de/magdeburg.



Thoralf Thiele, Pfarrer der evangelischen Altstadtgemeinde, zeigt eine 1831 gefertigte Taufschale, die aus dem Eigentum der Katharinenkirche stammt. Fotos (5): Martin Rieß



Beschrifteter Knochen, der am Taufstein gefunden wurde.



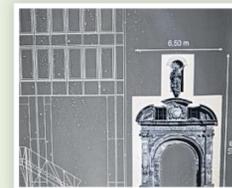
Urkunde zur Goldenen Konfirmation aus dem Jahr 1936.

Frühlingsfest

Das erste Frühlingsfest am Katharinenturm findet am kommenden Sonnabend, 11. April, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr am Breiten Weg statt. Geboten werden unter anderem Führungen im Katharinenturm samt Panoramablick über die Stadt, für Kinder gibt es eine Autorennbahn und ein Kinderschminken. Gezeigt werden auch Erinnerungen an die Katharinenkirche, die hier einmal gestanden hat.

Das Katharinenportal, von dem viele Steine erhalten sind, soll als Durchgang zwischen Breitem Weg und Weitlingstraße wieder aufgebaut werden (Abbildung unten). Das Kuratorium sammelt zu diesem Zweck zurzeit Spenden. Auch während des Frühlingsfestes wird die Spendensammlung ein Thema sein. (ri)

➔ Weitere Informationen unter www.katharinenportal-magdeburg.de im Internet.



Eine Grafik am künftigen Standort zeigt, wie das Katharinenportal am Katharinenturm aussehen soll.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Expertentipp

Wohnen mit mehr Lebensqualität

Wer rechtzeitig in Wohnkomfort investiert, kann sein Leben genießen – denn besonders im Alter erleichtert moderne Technik den Alltag ganz erheblich, berichtet Mario Bolte, Chef der Firma Bolte - Moderner Sonnenschutz. Seit 1979 ist



sein Unternehmen ein erfahrener Akteur in der Sonnenschutzbranche der Region in und um Magdeburg. Wenn die ersten Sonnenstrahlen ins Freie locken, machen viele Frühlingsgenießer ihre Terrasse oder ihren Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Im Sommer ist dann guter Sonnenschutz wichtig. Bis zu 95 Prozent der schädlichen UV-Strahlen filtert etwa eine Markise, je nach Stoffauswahl, ab und taucht dabei die Terrasse oder den Balkon in ein

farbiges Licht. Die aktuelle Rolladentechnik garantiert beispielsweise nicht nur ein gesundes Raumklima, sondern bietet auch sicheren Schutz vor unerwünschten Gästen. Ob Rolläden, Jalousie oder Markise, moderne Sonnenschutzprodukte bieten mit ihren intelligenten Steuerungen einen bequemen Bedienkomfort. Ohne Kraftanstrengung und Zeitaufwand schaffen die zukunftsorientierten Sonnenschutzsysteme so fast von allein ein sicheres, gesundes und behagliches Wohnklima. Der Sonnenschutzprofi, Mario Bolte, empfiehlt: „Es lohnt sich, frühzeitig in moderne Technik für mehr Wohnkomfort zu investieren, um das Leben mit viel Qualität und Unabhängigkeit genießen zu können.“

Sonnenschutz ...
... Komfort in seiner schönsten Form
Sonne. Licht. WAREMA.
Tag der offenen Tür
heute am 10.04.2015 von 9.00–18.00 Uhr
... lassen Sie sich beraten!
Mario Bolte
MODERNER SONNENSCHUTZ
Zerrennerstraße 17
39110 Magdeburg
Tel: 0391 739 1002
bolte-sonnenschutz.de

Die nächsten „Expertentipps“ erscheinen am 15. und 18. April 2015

Thai Vital
Neueröffnung
Traditionelle Thai-Massage
(keine Erotik)
Magdeburg, Olvenstedter Str. 53
Eröffnungsangebote zu erfragen
unter 01 63 / 393 77 90